



1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kinder- und Jugendtheater „ECHT JETZT! 2018“ - neues Förderprofil
- 1.2. Vereinfachung der Kulturförderung in Rheinland-Pfalz
- 1.3. Rheinland-Pfalz feiert zehn Jahre Freiwilliges Soziales Jahr an Ganztagschulen
- 1.4. Jugendkunstwerkstatt Koblenz erreicht 3. Platz beim Bundeswettbewerb „Rauskommen!“
- 1.5. Kinoprogrammpreise 2017 für KREML Kulturhaus Hahnstätten/Zollhaus

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Jamaika ade. Kulturrat sprachlos.
- 2.1.2. Denksport ist nicht umsatzsteuerbefreit

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job 1: Kulturzentrum Lichtburg sucht Geschäftsführung (Wetter/Ruhr)
- 2.2.3. Job 2: BDO sucht eine*n Projektleiter*in (Trossingen)
- 2.2.4. Job 3: LKJ Thüringen sucht Projektmanager*in für „Kultur macht stark“ (Erfurt)
- 2.2.5. Job 4: LKJ Thüringen sucht eine*n Projektmanager*in (Erfurt)
- 2.2.6. Job 5: Bundesakademie Wolfenbüttel sucht Programmleitung
- 2.2.7. Job 6: Projektkoordinator*in für politische Bildung und lokale Bündnisse (Magdeburg)
- 2.2.8. #freiefahrtfuerefreiwillige: Social-Media-Aktion am Tag des Ehrenamtes
- 2.2.9. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2018 erschienen

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Förderung von regionalen Aktivitäten 2018 im Kontext Jugendbeteiligung
- 2.4.2. Förderung für Projekte für geflüchtete Frauen
- 2.4.3. Letztmalige Ausschreibung »Szenenwechsel«
- 2.4.4. Mentor*innen-Programm für Frauen in der Kommunalpolitik
- 2.4.5. Deutscher Tanzpreis 2018
- 2.4.6. Fonds Bauhaus heute
- 2.4.7. Ifa – Ausstellungsförderung
- 2.4.8. Ausschreibung: celebrate diversity!
- 2.4.9. Förderprogramm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“
- 2.4.10. Nachwuchsfilmfestival „Werkstatt der Jungen Filmszene“
- 2.4.11. Bundeswettbewerb für junge Lyrik

- 2.4.12. Europäischer SchulmusikPreis
- 2.4.13. Deutscher Integrationspreis 2018
- 2.4.14. Civil Academy vergibt Stipendienplätze für 2018
- 2.4.15. Vom Weggehen und Ankommen: Ausschreibung Fotoprojekt
- 2.4.16. Margot-Friedländer-Preis
- 2.4.17. SchoolJam Schülerbandfestival 2017/2018
- 2.4.18. Wettbewerb »Mein gutes Beispiel«
- 2.4.19. Kunstpreis 2018 der Bernd und Gisela Rosenheim-Stiftung

3. Europa

- 3.1. European Media Artists in Residence Exchange 2018

4. Literaturtipps

- 4.1. „Politik & Kultur“ zum Thema Inklusion
- 4.2. Online-Materialpool für die kulturelle Bildungsarbeit
- 4.3. Zeitschrift für Kulturmanagement: Kunst, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kinder- und Jugendtheater „ECHT JETZT! 2018“ - neues Förderprofil

Über die große Resonanz auf unsere zweite ECHT JETZT!-Ausschreibung haben wir uns sehr gefreut, ebenso über das positive Feedback zu den ausgewählten Stücken. Um unser Programm in Zukunft noch mehr auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen, möchten wir die ECHT JETZT!-Gastspielförderung nicht mehr auf eine kleine Auswahl von Inszenierungen beschränken. Ab sofort können Sie für Kinder- oder Jugendtheaterstücke Ihrer Wahl eine Gastspielförderung beantragen – und zwar zu Ihrem Wunschtermin im zeitlichen Rahmen des Kultursommers.

Ihr Gastspiel kann mit bis zu 50% der Gastspielkosten (Honorare, Reise- und Transportkosten, Unterbringung, Kosten für zusätzliche Technik und Werbung) gefördert werden. Zuschussfähig sind Aufführungen von Gruppen/Künstler*innen aus anderen Bundesländern oder dem Ausland, die in nichtkommerziellen Kultureinrichtungen mit Sitz in Rheinland-Pfalz im Zeitraum des Kultursommers (Mai – November) stattfinden.

Bevorzugt gefördert werden Gastspiele

- die sich aktuellen oder gesellschaftspolitisch relevanten Themen widmen und/oder
- besonders auf die Lebens- und Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen eingehen und/oder
- in Bezug auf den Aufführungsort/die Region einen besonderen Stellenwert haben und/oder
- sich neuen Theaterformen öffnen.

Mehr unter www.kultursommer.de/schaffen/antrag/foerdermodelle

1.2. Vereinfachung der Kulturförderung in Rheinland-Pfalz

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur will mit dem Erlass einer Allgemeinen Förderrichtlinie, die von Kulturminister Prof. Konrad Wolf und dem Präsidenten des Landesmusikrates Peter Stieber als Vertreter des Netzwerks der rheinland-pfälzischen Kulturverbände, vorgestellt wurde, die Kulturförderung in Rheinland-Pfalz deutlich vereinfachen.

Das MWWK will mit dem Erlass einer allgemeinen Förderrichtlinie (Allgemeine Richtlinie zur Festlegung von Erleichterungen bei der Kulturförderung und zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der Kultur – Allgemeine Kulturförderrichtlinie) für verschiedene Bereiche der Kulturförderung, die einschlägigen Zuwendungsbestimmungen vereinfachen und flexibilisieren. So sollen durch die neue Förderrichtlinie

- die Festbetragsfinanzierung bis 50.000 Euro Zuwendungshöhe
- ein vereinfachter Verwendungsnachweis bis 25.000 Euro, im Einzelfall bis 50.000 Euro Zuwendungshöhe
- ein vorzeitiger Maßnahmebeginn bis 50.000 Euro Zuwendungshöhe
- der Wegfall der Zwei-Monats-Frist beim Mittelabruf bis 25.000 Euro Zuwendungshöhe und
- die Anerkennung von ehrenamtlich geleisteter Arbeit als fiktive Ausgabe bei der Ermittlung des Eigenanteils

eingeführt bzw. festgeschrieben werden. Diese Richtlinie dient auch dem übergeordneten Ziel des Bürokratieabbaus und der Verwaltungsvereinfachung und führt nicht nur zu Erleichterungen bei den Antragstellern sondern auch zu einer Verringerung des Verwaltungsaufwands bei den Bewilligungsbehörden des Landes, insbesondere bei der ADD.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/kultur-foerdern-foerdern-vereinfachen-ehrenamt-staerken/?no_cache=1&cHash=593356e55b2977a037a64dd8827bd328

1.3. Rheinland-Pfalz feiert zehn Jahre Freiwilliges Soziales Jahr an Ganztagschulen

Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben, helfen im Unterricht und setzen sogar erfolgreich eigene Projekte um – und das bereits seit zehn Jahren. „Das Freiwillige Soziale Jahr an Ganztagschulen ist eine Erfolgsgeschichte. Im Schuljahr 2007/2008 starteten die ersten 189 Jugendliche ihr FSJ an einer Ganztagschule in Angebotsform. Im aktuellen Schuljahr sind es 1.560 – das ist eine tolle Entwicklung, von der sowohl die Schulen, die Träger und allen voran die jungen Frauen und Männer profitieren“, sagte Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig anlässlich der Feier zum zehnten Geburtstag im Landesmuseum Mainz.

Mehr unter <http://ganztagschule.rlp.de/meldungen-und-presse/pressemitteilungen/11-11-17.html>

1.4. Jugendkunstwerkstatt Koblenz erreicht 3. Platz beim Bundeswettbewerb „Rauskommen!“

In einer feierlichen Preisverleihung im Neuen Rathaus Leipzig erhielten die drei Preisträger*innen des Bundeswettbewerbs „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ am 20. November 2017 Auszeichnungen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.

Mit dem dritten Preis wurde die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. für „authentic – junge Kultur made in Koblenz“ ausgezeichnet. Eine freie Projektgruppe von jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren organisierte das eintägige Festival „authentic“ und übernimmt dabei sämtliche Aufgaben selbst – von der Auswahl der Acts bis zum Management am Festivaltag selbst. Das vielfältige Programm bietet der Jugendkultur aus Koblenz und Umgebung darüber hinaus eine öffentlichkeitswirksame Plattform und macht sie auf diese Weise für ein breites Publikum sichtbar.

Der erste Preis geht an die Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO in Leipzig für ihr Projekt „Flaschenpost der Generationen“. Für das Video-Geocaching-Projekt „Lieblingsplätze“ erhält die Jugendkunstschule Bergkamen den 2. Preis.

Mehr unter www.bjke.de

1.5. Kinoprogrammpreise 2017 für KREML Kulturhaus Hahnstätten/Zollhaus

Gleich zweimal konnte das Programmkino im Kreml Kulturhaus in 2017 Kinopreise gewinnen – auf Landesebene wie auf Bundesebene. Am FR 3.11.2017 fand im PROVINZ-Programm kino in Enkenbach-Alsenborn die Verleihung der Kinoprogrammpreise des Landes Rheinland-Pfalz durch den Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Prof. Dr. Konrad Wolf, statt. Dabei konnte sich auch das KREML-Programm kino in die Liste der Preisträger eintragen. Für sein „herausragendes aktuelles Programm sowie die gezeigten Kinder-/Jugend- und Kurzfilme“ erhielt das Kulturhaus 5.000 EUR und platzierte sich im vorderen Drittel. Knapp 3 Wochen zuvor, am MI 18.10.2017, fand im Potsdamer Thalia Programm kino die Kinoprogrammpreisverleihung des Bundes mit der Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, statt – hier landete das Kreml Programm kino unter den fünf bestprämierten Kinos aus Rheinland-Pfalz und konnte 7.500 EUR für sein „allgemeines Jahresfilmprogramm“ gewinnen. „Kleines Kino, große Gefühle“, was auch diesmal wieder ausgezeichnet gewürdigt worden ist.

Mehr unter <http://lag-sozkul.de/2017/11/kinoprogrammpreise-2017-fuer-kreml-kulturhaus-hahnstaettenzollhaus>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Jamaika ade. Kulturrat sprachlos.

Nach den gescheiterten Jamaika-Sondierungen Sonntag Abend hat selbst der Deutsche Kulturrat bis heute, Mittwoch, gebraucht, um in einer lapidaren Meldung festzustellen, dass die Sondierungsgespräche nicht an kulturpolitischen Themen, aber an Kulturfragen gescheitert sind: „Wir erwarten richtigerweise von allen Bürgern unseres Landes kulturelle Offenheit und Verständnis für die kulturellen Eigenheiten der Anderen. Das können wir auch von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CSU erwarten.“ Angesichts der sonst üblichen Reaktionsgeschwindigkeit des Kulturrates hätte man eigentlich Sonntag Mitternacht eine Pressemitteilung erwartet. Die späte Meldung kann als Zeichen allgemeiner Rat- und Sprachlosigkeit gesehen werden, die ob des Verhaltens unserer politischen Vertreter im Lande herrscht.

2.1.2. Denksport ist nicht umsatzsteuerbefreit

Bridge ist wegen fehlender körperlicher Ertüchtigung kein Sport im Sinn der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat die Klage der English Bridge Union (EBU) abgewiesen. Die EBU ist ein nationaler Dachverband für Duplicate-Bridge in England, einer Variante des Bridge-Spiels.

Sport, so der EuGH, ist durch eine nicht unbedeutende körperliche Komponente gekennzeichnet, die bei Duplicate-Bridge fehlt. Dass das Spiel in Wettkämpfen ausgetragen wird, ändert daran nichts. Die Steuerbefreiungen des Artikels 132 MwStSystRL sind zudem eng auszulegen.

Hinweis: Das gilt auch nach deutschem Recht. Der Bundesfinanzhof hat zwar die Gemeinnützigkeit von Turnierbridge bestätigt, aber klargestellt, dass es sich dabei um keinen Sport handelt. Eine Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 22a Umsatzsteuergesetz (UStG) kommt also nicht in Frage.

Der EuGH hat aber ausdrücklich offen gelassen, ob Bridge als kulturelle Dienstleistungen steuerbefreit sein kann. Denkbar wäre also eine Befreiung nach § 4 Nr. 22b UStG bzw. Artikel 132 Abs. 1 n Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie.

Europäischer Gerichtshof, Urteil vom 26.10.2017, Az. C-90/16

(aus Vereinsinfobrief Nr. 337 – Ausgabe 17/2017 – 22.11.2017)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

24.-25. Nov. 2017, Leipzig

Tagung „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Stadt mit Vielfalt für alle gestalten“
www.buendnis-toleranz.de/aktiv/veranstaltungen/172019/jetzt-anmelden-gesellschaftlicher-zusammenhalt-stadt-mit-vielfalt-fuer-alle-gestalten-am-24-25-11-2017-in-leipzig

13. Dez. 2017, Wolfenbüttel

Tagung „Fünf Modelle Kultureller Bildung“
www.bundesakademie.de/programm/kulturmanagement-politik-wissenschaft/do/veranstaltung_details/lit26-17e

18. Dez. 2017, Berlin

Tagung „Kulturelle Bildung im Digitalen Zeitalter“
<https://kub20xx.de/de/event/kub20xx>

18. Jan. 2018, München

Tagung „Vielfalt als Bereicherung – Konzepte Kultureller Bildung“
www.bayerische-museumsakademie.de/de/veranstaltungen/detail/konzepte_kultureller_bildung.html

21.-24. Jan. 2018, Freiburg
30. Internationale Kulturbörse
www.kulturboerse.de

16.-18. Feb. 2018, Loccum
lokal – regional – mobil. Kulturpolitik und Kulturarbeit in ländlichen Räumen – 63.
Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium
www.loccum.de

27.-28. Feb. 2018, Koblenz
Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop
<https://kulturseminare.de/produkt/bildbearbeitung-mit-adobe-photoshop-cc>

14.-15. März 2018, Neuwied
Erfolgreich mit dem Chef kommunizieren
<https://kulturseminare.de/produkt/erfolgreich-mit-dem-chef-kommunizieren>

20.-21. März 2018, Koblenz
Sponsoring und Fundraising
<https://kulturseminare.de/produkt/sponsoring-und-fundraising>

2.2.2. Job 1: Kulturzentrum Lichtburg sucht Geschäftsführung (Wetter/Ruhr)

Das Unabhängige Kulturzentrum Lichtburg e.V., Kulturdienstleister der Stadt Wetter (Ruhr) in freier Trägerschaft, bietet Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als Kulturmanager / Kulturmanagerin für die Geschäftsführung. Bewerbungsschluss ist der 15.12.2017.

Mehr unter www.lichtburg-wetter.de/wp-content/uploads/2011/02/bewerbunglb.pdf

2.2.3. Job 2: BDO sucht eine*n Projektleiter*in (Trossingen)

Für das Förderprogramm „Musik für alle!“ im Rahmen von „Kultur macht stark“ sucht die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e. V. (BDO) zum 1. Januar 2018 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person für die Projektleitung (Teilzeit 70%, TVöD Bund, E12) in Trossingen. Bewerbungsschluss ist am 30. November 2017.

Mehr unter
http://www.orchesterverbaende.de/index.php?option=com_content&view=article&id=474:stellenausschreibung-projektleitung-qmusik-fuer-alleg&catid=36:ausschreibungen-bereichsstartseite&Itemid=81

2.2.4. Job 3: LKJ Thüringen sucht Projektmanager*in für „Kultur macht stark“ (Erfurt)

Für die Servicestelle zur Beratung und Vernetzung im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sucht die LKJ Thüringen e. V. zum 1. Januar 2018 eine*n Projektmanager*in (40 Wochenarbeitsstunden) in Erfurt. Bewerbungsschluss ist am 30. November 2017.

Mehr unter <http://lkj-thueringen.de/files/uploads/Aktuelles/Projektmanager%20Servicestelle%20-%20Stellenausschreibung.pdf>

2.2.5. Job 4: LKJ Thüringen sucht eine*n Projektmanager*in (Erfurt)

Für das Projekt „Kulturelle Bildung macht kompetent“ sucht die LKJ Thüringen e. V. zum 1. Januar 2018 eine*n Projektmanager*in für kulturelle Jugendbildung (20 Wochenarbeitsstunden). Bewerbungsschluss ist am 30. November 2017.

Mehr unter <http://lkj-thueringen.de/files/uploads/Aktuelles/Projektmanager%20KBmk%20-%20Stellenausschreibung.pdf>

2.2.6. Job 5: Bundesakademie Wolfenbüttel sucht Programmleitung

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel sucht zum 1. Mai 2018 eine*n Programmleiter*in Bildende Kunst (40 Wochenarbeitsstunden) in Wolfenbüttel. Bewerbungsschluss ist am 15. Dezember 2017.

Mehr unter www.bundesakademie.de/aktuelles/do/post/301

2.2.7. Job 6: Projektkoordinator*in für politische Bildung und lokale Bündnisse (Magdeburg)

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) sucht zum 01. Dezember 2017 für das Projekt „Netzwerk Interkulturelle Orientierung/Interkulturelle Öffnung – Fortbildungs- und Beratungsservice für Verwaltungen“ Sachsen-Anhalt eine*n Projektkoordinator*in für politische Bildung und lokale Bündnisse. Die Geschäftsstelle befindet sich in Magdeburg. Bis zum 27. November 2017 kann man sich vorzugsweise per Mail bei der AGSA e.V. bewerben.

Mehr unter www.agsa.de/send/26-ausschreibungen/149-stellenausschreibung-projektkoordinator-in-fuer-politische-bildung-lokale-buendnisse.html

2.2.8. #freifahrt fuer freiwillige: Social-Media-Aktion am Tag des Ehrenamtes

Zum Tag des Ehrenamtes starten 18 Freiwilligendienst-Zentralstellen (FSJ, FÖJ und BFD) gemeinsam mit ihren Landesverbänden und mit ihren Freiwilligen* eine bundesweite Social-Media-Aktion. Die Aktion können alle unterstützen.

Mit Bildern aus Bus und Bahn, gekennzeichnet mit dem Hashtag „#freifahrt fuer freiwillige“, soll mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung für Freiwillige* erreicht werden.

Die konkrete Forderung lautet: „Freie Fahrt für Freiwillige“, also kostenfreie oder kostengünstige ÖPNV-Tickets für alle Freiwilligen* in Freiwilligendiensten in Deutschland in ihrem jeweiligen Bundesland.

Mehr unter <http://pro-fsj.de/freifahrt>

2.2.9. Seminarprogramm »Kultur & Management« 2018 erschienen

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für 2018 mit zahlreichen neuen Themen und in neuem Layout herausgebracht. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung.

Die über 40 ein- oder zweitägigen Seminare richten sich an Mitarbeiter, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen, also Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereinen, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsthäuser, Festivalveranstalter etc., tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstler, die sich am Markt etablieren oder behaupten wollen.

Die Seminare laufen nicht nur in Rheinland-Pfalz, sondern auch im angrenzenden Baden-Württemberg. Kooperationspartner für die Seminare in Baden-Württemberg ist der dortige Landesverband für Soziokultur. Im Rahmen des rheinland-pfälzischen

Bildungsfreistellungsgesetzes kann für die Seminare beim Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragt werden. Die meisten Seminare sind auch als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt.

Mehr unter www.kulturseminare.de

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung** (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/regelmaessige-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/ausschreibungen-preise-wettbewerbe>

2.4.1. Förderung von regionalen Aktivitäten 2018 im Kontext Jugendbeteiligung

Im Rahmen der Werkstatt MitWirkung fördert der Deutsche Bundesjugendring auch 2018 regionale Aktivitäten Dritter. Die Aktivitäten sollen politische Jugendbeteiligung ermöglichen oder anderweitig das Themenfeld "Politische Mitbestimmung junger Menschen" bearbeiten. Pro Aktivität stehen maximal 4.500 Euro zur Verfügung. Die Frist für Interessensbekundungen ist der 13. Dezember 2017.

Mehr unter <https://mitwirkung.dbjr.de/wp-content/uploads/2017/10/DBJR-Ausschreibung-Regionale-Aktivitaeten-Jugendbeteiligung-2018.pdf>

2.4.2. Förderung für Projekte für geflüchtete Frauen

Unter dem Titel „Frauen iD“ fördert das Paritätische Bildungswerk (PB) Bündnisse für Bildung, die kulturelle Projekte für geflüchtete junge Frauen zwischen 18 und 26 Jahren durchführen. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl und die Selbstlernkompetenzen der geflüchteten Frauen „in Deutschland“ („iD“) durch kulturelle Bildungsangebote zu fördern.

Das Projekt „Frauen iD“ wird im Rahmen von „Kultur macht stark“ durch das Ministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Förderungsberechtigt sind unter anderem Kulturangebote aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz und angewandte Kunst oder auch Projekte, in denen Frauen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Fluchtsituation oder Rollenbilder künstlerisch zu reflektieren.

Projektanträge können jederzeit eingereicht werden, die Projektmaßnahme muss bis zum 1. Oktober 2018 abgeschlossen sein.

Mehr unter www.frauen-id.de

2.4.3. Letztmalige Ausschreibung »Szenenwechsel«

Grenzüberschreitende Kooperationen der Darstellenden Künste zwischen Partnern aus dem deutschsprachigen Raum in Zusammenarbeit mit Nordafrika und Osteuropa sind Gegenstand von Szenenwechsel, einem gemeinsamen Förderprogramm des deutschen ITI-Zentrums und der Robert Bosch Stiftung. Angesprochen sind gleichermaßen feste Häuser wie freie Gruppen aus allen Bereichen der Darstellenden Künste.

Die letztmalige Ausschreibung des Programms richtet sich erneut an Stadt- und Staatstheater sowie Freie Gruppen aus dem deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz), die gemeinsam mit einem Partner aus Nordafrika oder Osteuropa ein neues künstlerisches Projekt entwickeln. »Szenenwechsel« ist offen für alle Sparten der Darstellenden Künste.

Bis zu zehn Projekte können gefördert werden, insbesondere die Reise- und Unterbringungskosten für gegenseitige Besuche sowie Honorare für die Entwicklung des künstlerischen Projekts. Über die Anträge, die bis zum 15. Februar 2018 und ausschließlich online auf Deutsch oder Englisch einzureichen sind, befindet eine Jury.

Mehr unter www.szenenwechsel.org

2.4.4. Mentor*innen-Programm für Frauen in der Kommunalpolitik

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KSA) hat ein Mentor*innen-Programm für Frauen in der Kommunalpolitik ausgeschrieben. Noch bis zum 11.12.2017 können sich Frauen, die bereits erste politische Erfahrungen in einem Verein, einer Bürgerinitiative, einem Berufsverband oder in einer Partei gesammelt haben, bewerben und anschließend an einem 10-monatigen Programm mit unterschiedlichen Coachings teilnehmen. Auch Mentor*innen werden gesucht.

In den Kommunalparlamenten wird politische Arbeit nah an den Menschen geleistet. Dies ist spannend, interessant und bringt neue Herausforderungen mit sich. Doch wie findet eine Einsteigerin den Weg in die Politik und was erwartet sie in einem Kommunalparlament?

Mit dem angebotenen Mentoring Programm möchte die Konrad-Adenauer-Stiftung Frauen zu kommunalpolitischem Engagement und sogar zu einer Kandidatur ermutigen und entsprechend unterstützen. Das Mentoring Programm der KAS bietet neben zwei interessanten Seminaren die Möglichkeit, den kommunalpolitischen Alltag einfach mal mitzuerleben.

Mehr unter www.kas.de/wf/de/71.16609

2.4.5. Deutscher Tanzpreis 2018

Der Dachverband Tanz Deutschland ruft die Verbände und Institutionen des Tanzes in Deutschland auf, Vorschläge für den DEUTSCHEN TANZPREIS 2018 einzureichen.

Mit dem DEUTSCHEN TANZPREIS werden überragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt. Das künstlerische Schaffen der Choreograf*innen und Tänzer*innen steht im Mittelpunkt, gleichwohl können auch Persönlichkeiten der Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft oder anderer Bereiche des Tanzschaffens vorgeschlagen werden. Mit einem Tanzpreis AKTUELL können zudem herausragende Interpret*innen und Ensembles wie auch besondere Entwicklungen in der Tanzlandschaft gewürdigt werden. Dies können sowohl zukunftsorientierte Initiativen, modellhafte Konzepte wie auch außergewöhnliche Produktionen sein.

Die Preisverleihung wird am 22. September 2018 im Aalto-Theater Essen stattfinden. Schirmherr des Deutschen Tanzpreis ist Prof. Dr. Norbert Lammert. Frist für die Einreichung ist der 10. Dezember 2017.

Mehr unter http://dachverband-tanz.danceinfo.de/fileadmin/pdf/Ausschreibung_Text_Deutscher_Tanzpreis_2018.pdf

2.4.6. Fonds Bauhaus heute

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhaus im Jahr 2019 fördert die Kulturstiftung des Bundes mit dem Fonds Bauhaus heute Projekte, die die zeitgenössische Relevanz des Bauhaus zur Geltung bringen. Kulturinstitutionen aller Sparten sind eingeladen, eine eigene künstlerische Perspektive auf das Bauhaus zu entwickeln und vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Globalisierung Ideen und Methoden des historischen Bauhaus für die Gegenwart fruchtbar zu machen. Der Einsendeschluss für neue Projekte ist der 31. Januar 2018.

Mehr unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/projekte/erbe_und_vermittlung/bauhaus/fonds_bauhaus_heute.html

2.4.7. Ifa - Ausstellungsförderung

Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) fördert im Ausland stattfindende Ausstellungen zeitgenössischer deutscher oder in Deutschland lebender Künstlerinnen und Künstler, die seit mindestens 5 Jahren in Deutschland leben. Fördermittel können für Transport- und Reisekosten sowie die Miete für technisches Equipment beantragt werden.

Bewerbungsfristen

31. Januar (Frühjahrsausschuss) für Projekte ab Juni desselben Jahres

15. August (Herbstausschuss) für Projekte im Folgejahr

Mehr unter www.ifa.de/kunst/kunstfoerderung/ausstellungsfoerderung.html

2.4.8. Ausschreibung: celebrate diversity!

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ fördert mit „EUROPEANS FOR PEACE“ internationale Austauschprojekte für Jugendliche aus Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Israel. Schulen und außerschulische Bildungsträger können sich in internationaler Partnerschaft um die Förderung ihres gemeinsamen Vorhabens bewerben. Der Einsendeschluss ist der 22. Januar 2018.

Mehr unter www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/europeans-for-peace.html

2.4.9. Förderprogramm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“

Die Robert Bosch-Stiftung fördert engagierte Menschen, die durch ihr Denken und ihr Tun den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken. Das Programm ist ausgeschrieben für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Bewerbungen sind zum 25. Februar 2018 möglich.

Mehr unter <http://neulandgewinner.de/ausschreibung.html>

2.4.10. Nachwuchsfilmfestival „Werkstatt der Jungen Filmszene“

Das Nachwuchsfilmfestival „Werkstatt der Jungen Filmszene“ findet vom 18. bis 21. Mai 2018 in Wiesbaden statt und gibt jungen Filmemacher*innen die Chance, ihren eigenen Film vorzuführen und mit anderen Filmbegeisterten an Workshops teilzunehmen. Die Filmer*innen werden vier Tage lang zusammen leben, diskutieren, lernen und Filme sehen. Einsendeschluss: 1. Februar 2018.

Mehr unter www.werkstatt.jungefilmszene.de

2.4.11. Bundeswettbewerb für junge Lyrik

Lyrix ist der Bundeswettbewerb für junge Lyrik. Im November 2017 heißt das Thema "Was Grenze ist irrt". Welche Bedeutungen haben die Worte „Grenze“ und „irren“? Wie können sie in einen Zusammenhang gebracht werden?

Der monatlich stattfindende Wettbewerb bietet Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren die Möglichkeit, Gedichte zu wechselnden Themen zu schreiben und online einzureichen. Als Inspiration für das eigene Schreiben dienen je ein zeitgenössisches Gedicht sowie ein Museumsexponat. Einsendeschluss: 30. November 2017.

Mehr unter www.bundeswettbewerb-lyrix.de

2.4.12. Europäischer SchulmusikPreis

Für den Europäischen SchulmusikPreis (ESP) 2018 können sich Schulen aus Deutschland und deutschsprachige Schulen aus dem europäischen Ausland mit einem 5-minütigen Videoclip bewerben. Der Clip soll ein vorbildhaftes Beispiel für kreatives Arbeiten mit Musikinstrumenten an der Schule dokumentieren. Der ESP wird vom Branchenverband der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche SOMM – Society Of Music Merchants e.V. ausgeschrieben. Bewerbungsschluss: 28. Februar 2018.

Mehr unter www.europaeischer-schulmusik-preis.eu

2.4.13. Deutscher Integrationspreis 2018

Ob eine gute Idee oder ein bereits laufendes Projekt – mit dem Deutschen Integrationspreis fördert, finanziert und prämiert die Gemeinnützige Hertie-Stiftung vielversprechende Integrationsprojekte.

Im Fokus des Deutschen Integrationspreises 2018 steht ein Ziel: zusammen mit Geflüchteten den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die demokratische Beteiligung von Menschen mit Fluchterfahrung fördern. Der Deutsche Integrationspreis besteht aus zwei Stufen: der Crowdfunding-Phase und der späteren Auszeichnung mit dem Preis. Alle teilnehmenden Projekte starten in einem Crowdfunding-Contest auf der digitalen Plattform Startnext. Dort stellen sie ihre Ideen vor, geben Einblicke in ihre Arbeit und werben für Unterstützer. Die Hertie-Stiftung unterstützt die Projekte bei der Vorbereitung darauf durch Workshops, Qualifizierungs- und Netzwerkangebote.

Die 25 Projekte, die in der Fundingphase die meisten Unterstützer*innen erreichen, erhalten eine Stiftungsförderung von bis zu 15.000 Euro pro Projekt. Alle Projekte, die ihr Fundingziel erreichen, gehen in die Umsetzung. Nach sechs Monaten prüft eine Jury die Erfolge und die besten erhalten den Deutschen Integrationspreis, der nochmals mit insgesamt 100.000 Euro dotiert ist. Bis zum 27. November 2017 kann man sich mit dem eigenen Projekt bewerben.

Mehr unter www.ghst.de/deutscher-integrationspreis

2.4.14. Civil Academy vergibt Stipendienplätze für 2018

Die Civil Academy unterstützt junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren bei ihren Ideen für ein gesellschaftliches Engagement mit Know-How, Inspiration und Vernetzung untereinander. In drei Wochenendseminaren werden Teilnehmer*innen der Civil Academy mit Trainer-Tandems aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützt. Projektideen zu vielfältigen Ideen im In- und Ausland sind willkommen. Bewerbungsschluss: 10. Dezember 2017.

Mehr unter www.civil-academy.de

2.4.15. Vom Weggehen und Ankommen: Ausschreibung Fotoprojekt

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und das BBE richten gemeinsam ein Fotoprojekt zum Thema »Vom Weggehen und Ankommen« aus. Der Verlust des Gewohnten und die Entdeckung eines neuen sozialen Umfeldes sollen im Mittelpunkt der fotografischen Werke stehen. Die Fotos sollen Geschichten von Menschen erzählen, die sich im In- und Ausland in unterschiedlichen Bereichen sozial engagieren oder selbst von bürgerschaftlichem Engagement profitieren. Im Rahmen des Projekts soll dabei sowohl die Perspektive der Helfenden als auch der Blickwinkel der Personen abgebildet werden, die durch bürgerschaftliches Engagement unterstützt wurden. Es geht darum, zu dokumentieren, wie dieses Engagement die Helfenden sowie jene Menschen, die unterstützt werden, prägt. Teilnehmen können alle Interessierten mit einer Fotoserie von ca. 20 Bildern, ob mit oder ohne professionelle fotografische Kenntnisse. Einsendefrist ist der 30. November 2017.

Mehr unter www.b-b-e.de/projekte/vom-weggehen-und-ankommen

2.4.16. Margot-Friedländer-Preis

Mit dem Margot-Friedländer-Preis werden Jugendliche bis 1. Dezember 2017 dazu aufgerufen, sich mit dem Holocaust, seiner Überlieferung und Zeugenschaft in interaktiven Projekten auseinanderzusetzen und sich gegen heutige Formen des Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung einzusetzen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II aller Schulformen und Auszubildende und Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, die kein Studium begonnen haben. Die Jugendlichen sollen in ihren Projekten zwei der Themen bearbeiten:

1. Auseinandersetzung mit der Shoah und Gedenken an im Nationalsozialismus verfolgte und ermordete Menschen,
 2. Weiterführung der Zeugenarbeit in einer Zukunft ohne Zeitzeuginnen und Zeitzeugen,
 3. Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung in der Gegenwart.
- Veranstalter ist die Schwarzkopf Stiftung Junges Europa.

Mehr unter <http://schwarzkopf-stiftung.de/awards/margot-friedlander-preis>

2.4.17. SchoolJam Schülerbandfestival 2017/2018

SchoolJam ist ein einzigartiges Non-Profit-Projekt zur Förderung der Musik an Schulen sowie zur Unterstützung junger Nachwuchsbands. SchoolJam motiviert Jugendliche zum Musikmachen. SchoolJam will die Kultur von Rock- und Pop-Musik an Deutschlands Schulen nachhaltig fördern, den Spaß am Musizieren vermitteln und ambitionierten Schüler- und Nachwuchsbands als Sprungbrett für ihre weitere Entwicklung dienen. SchoolJam versteht sich als Breitenförderung, obwohl, einem Spannungsbogen dienend, auch die beste Schülerband Deutschlands gesucht wird. SchoolJam e.V. wird offiziell vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Jede(r) Solokünstler(in), jedes Duo und jede Band bis zu 10 Personen dürfen mitmachen. Kein Mitglied darf zum Einsendeschluss älter als 21 Jahre sein. Welche Musikrichtung ist gewünscht? Alles ist machbar! Je größer die Bandbreite, desto besser, egal ob Instrumentalmusik oder a capella, ob Rock, Pop, Punk, Jazz, Ethno, Dance, Techno, HipHop, Metal etc. Wir freuen uns über jeden Beitrag. Aber! Karaoke-Beiträge, Halbplaybacks oder Musik ausschließlich aus dem Computer sind verpönt (das überlassen wir anderen). Einsendeschluss ist am 5. Januar 2018.

Mehr unter www.schooljam.de/das-ist-schooljam

2.4.18. Wettbewerb »Mein gutes Beispiel«

Die Bertelsmann Stiftung und der Verein Unternehmen für die Region e.V. suchen gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks kleine, mittelständische und familiengeführte Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren und Verantwortung für ihre Region übernehmen. Der Wettbewerb »Mein gutes Beispiel« wird jährlich seit 2011 durchgeführt. Ausgezeichnet werden kann Engagement u.a. in den Bereichen Bildung, Kultur, Integration, Bekämpfung sozialer Benachteiligung oder Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Darüber hinaus wird ein Sonderpreis zum Thema »Demokratie stärken - Toleranz leben« verliehen. Bewerbungsfrist ist der 13. Januar 2018.

Mehr unter: <http://mein-gutes-beispiel.de/de/der-wettbewerb>

2.4.19. Kunstpreis 2018 der Bernd und Gisela Rosenheim-Stiftung

Die Bernd und Gisela Rosenheim-Stiftung wurde 1993 von dem Bildhauer und Maler Bernd Günther Rosenheim errichtet. Sie dient der Förderung zeitgenössischer, bildender Kunst und vergibt einen Kunstpreis in Höhe von 5.000 € mit einer damit verbundenen Ausstellung.

Die Bewerber sollen hauptberuflich im Bereich der bildenden Kunst tätig sein und ihr Studium abgeschlossen haben. Teilnahmeberechtigt sind Künstler mit Wohnsitz innerhalb Europas. Es besteht keine Altersbegrenzung. Thema der Ausschreibung: Maske und Maskerade. Interessenten reichen ihre Unterlagen bitte bis zum 31.01.2018 ein.

Mehr unter www.berndundgiselarosenheim-stiftung.de

3. Europa

3.1. European Media Artists in Residence Exchange 2018

Mit Unterstützung des Programmes Kreatives Europa der Europäischen Union wird sich das European Media Art Network (EMAN) auf insgesamt 11 EU Staaten ausdehnen und ab Ende des Jahres zur European Media Art Platform (EMAP) transformieren. Die neue Plattform wird in erweiterter Form den European Media Artists in Residence Exchange (EMARE) ab 2018 fortsetzen und zweimonatige Stipendien für Medienkünstler*innen aus den Bereichen Digitale Medien, Internet und Computerkunst, Film / Video und Sound sowie medial-basierte Performances anbieten. (Medien-) Künstler*innen mit Wohnsitz in Europa können sich für ein zweimonatiges Stipendium bewerben bei:

- Werkleitz Zentrum für Medienkunst, Halle (Saale), Deutschland (Plattformleiter)
- Onassis Cultural Centre, Athen, Griechenland
- Ars Electronica Center, Linz, Österreich
- Bandits Mages, Bourges, Frankreich
- Foundation for Art & Creative Technology (FACT), Liverpool, Vereinigtes Königreich
- IMPAKT, Utrecht, Niederlande
- Kontejner, Zagreb, Kroatien
- LaBoral Centro de Arte y Creación Industrial, Guijón, Spanien
- M-Cult, Helsinki, Finnland
- RIXC, Riga, Letland
- WRO Center for Media Art Foundation, Wroclaw, Polen

Studenten sind nicht berechtigt zur Antragstellung, jedoch Medienkünstler*innen jeglichen Alters willkommen. Das EMARE Stipendium beinhaltet 3.000,- Euro zur freien Verfügung, 4.000,- Euro Produktionsbudget, freie Unterkunft, Reisekosten von bis zu 500,- Euro, freien Zugang zur vorhandenen Technik, Beratungen durch Produktions- und Kunstmarktexperten, eine professionelle Präsentation beim Gastgeber, die Möglichkeit bei einer Auswahl an Gruppenausstellungen 2018 bis 2020 bei den Partnerorganisationen teilzunehmen sowie an der Abschlussausstellung 2021. Bis zum 20. Januar 2018 kann man sich bewerben.

Mehr unter <http://call.emare.eu>

4. Literaturtipps

4.1. „Politik & Kultur“ zum Thema Inklusion

Inklusion im Kulturbereich ist mehr als eine Rampe am Eingang, aber selbst diese ist in einigen Kultureinrichtungen nicht vorhanden. Künstler*innen mit Behinderungen sind auf der Bühne und in den Medien unterrepräsentiert. Kulturnutzer*innen mit Beeinträchtigungen finden oft zu wenige an ihre Bedürfnisse angepasste Angebote. Um auf den kulturpolitischen Handlungsbedarf aufmerksam zu machen, widmet der Deutsche Kulturrat dem Thema in Ausgabe 6/17 seiner Zeitung einen Schwerpunkt.

Mehr unter www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-pk/ausgabe-nr-062017

4.2. Online-Materialpool für die kulturelle Bildungsarbeit

Der Qualitätsverbund "Kultur macht Stark" stellt einen Materialpool für Fachkräfte und Multiplikator*innen für die praktische Arbeit in der kulturellen Bildung zur Verfügung. In den Bereichen Lebenswelt und Sozialraum, Gruppenbildung und Integration, Teambildung und Qualifikation, Kooperation und Nachhaltigkeit, Material- und Mediennutzung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation stehen zahlreiche Methoden zur Verfügung.

Mehr unter www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/Materialpool

4.3. Zeitschrift für Kulturmanagement: Kunst, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Die jährlich in zwei Heften erscheinende, referierte »Zeitschrift für Kulturmanagement« initiiert und fördert eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Kulturmanagement im Hinblick auf eine methodologische und theoretische Fundierung des Faches. Das international orientierte Periodikum nimmt nicht nur ökonomische Fragestellungen, sondern ebenso sehr die historischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen und Verflechtungen im Bereich Kultur in den Blick. Explizit sind daher auch Fachvertreterinnen und -vertreter akademischer Nachbardisziplinen wie der Kulturosoziologie und -politologie, der Kunst-, Musik- und Theaterwissenschaft, der Kunst- und Kulturpädagogik, der Wirtschaftswissenschaft etc. angesprochen, mit ihren Beiträgen den Kulturmanagementdiskurs kritisch zu bereichern.

Mehr unter www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3825-7/Zeitschrift-fuer-Kulturmanagement-Kunst-Politik-Wirtschaft-und-Gesellschaft

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
Koblenzer Str. 38
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
www.kulturbuero-rlp.de

www.kulturseminare.de
www.generationk.de
www.echtjetzt.info
www.freie-szene.de
www.kunst-mentoring.de
www.fsj-ganztagsschule.de
www.fsjkultur-rlp.de
www.fsjpolitik-rlp.de
www.dffd-kultur.de
www.fsjdigital-rlp.de

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.